

## Orgelherbst 2018

### «OLMA-Konzert»

13. Oktober, 19.15 h



#### Max Heinz (Orgel)

Max Heinz ist im Kanton Aargau aufgewachsen. Nach einer kurzen Tätigkeit als Primarlehrer studierte er in Basel Orgel, Klavier, Chorleitung und Schulmusik. Er schloss sein Orgelstudium mit dem Solistendiplom bei Ruedi Scheidegger ab.

Seit 1988 lebt und arbeitet er im Toggenburg. Er ist Organist und Chorleiter in Lichtensteig und Oberhelfenschwil, sowie Lehrer für Schulmusik und Klavier an der Kantonschule Wattwil. Er konzertiert regelmässig als Organist und Chorleiter und wirkt als Experte an Gesangsfesten. Sein Orgelrepertoire umfasst Werke aller Epochen, v.a. diejenigen von Bach, aus der französischen Romantik und der englischen und amerikanischen Moderne. Gerne spielt er auch Stücke aus dem Gospel-, Jazz- und Sacrorockbereich. Immer wieder arrangiert er auch populäre Werke für die Orgel.



#### Nicolas Senn (Hackbrett)

Mit vier Jahren sah Nicolas Senn (\*1989) ein Konzert der Appenzeller Streichmusik Alderbuebe und war sofort vom Hackbrett mit seinen 125 Saiten fasziniert. Inzwischen spielt der Hackbrett-virtuose u.a. in Russland, Indien, China, Thailand, Amerika, Kuwait oder für ein Hilfsprojekt auf dem Gipfel des Kilimanjaro (5'895 M.ü.M). Nach mehreren CD-Produktionen sowie TV-Auftritten wurde er mit Preisen wie dem «Prix Walo» oder dem «Stadl-Stern» ausgezeichnet und gewann in der Schweiz den «Grand Prix der Volksmusik». Der vielseitige Ostschweizer lässt sich immer wieder auf grenzüberschreitende Projekte ein: Er war drei Jahre mit dem Rapper Bligg auf Tournee, spielte live vor 120'000 Zuschauern mit der Swiss Army Band am Basel Tattoo oder erklärte Stefan Raab in «TV total» das Hackbrettspiel.



Bei seinen Solo-Konzerten präsentiert Nicolas Senn eine virtuos-musikalische Weltreise und beweist so, dass von Appenzellermusik über Klassik, Jazz und Rock alles auf dem Hackbrett möglich ist. Seit 2012 moderiert er die preisgekrönte Sendung «Potzmusig» sowie die grosse Live-Gala «Viva Volksmusik» auf SRF 1. Zudem engagiert sich Nicolas Senn seit elf Jahren als Botschafter für Appenzeller Käse.